

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die landwirtschaftliche Bewässerung

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
 Wasserrecht
 Hauptplatz 22
 85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartnerin: Frau Lena Beck
Telefon: 08441 27-4187
E-Mail: lena.beck@landratsamt-paf.de

Antragsteller
Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort
Telefon (tagsüber erreichbar)
E-Mail-Adresse

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser zur landwirtschaftlichen Bewässerung.

- Hinweis: bei mehreren Brunnen bitte jeweils eigenen Antrag ausfüllen -

1. Allgemeine Daten		
Lage des Brunnens:	Gemeinde:	
	Fl.Nr.	Gemarkung

2. Angaben zur Wasserentnahme			
Beantragte max. Entnahmemenge:	l/s	m ³ /Tag	m ³ /Jahr
Geplante Entnahme (auch Werte geringer als die maximale Pumpleistung möglich):			l/s
Angaben zur Pumpe			
Art und Anzahl der Förderpumpe:			
Maximale Förderleistung der Pumpe:			l/s
Leistung der Pumpe:			kW

3. Angaben zur Bewässerungstechnik		
Geplante Bewässerungstechnik:		
Sollen im Zuge der Bewässerung Düngemittel zugegeben werden?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sollen im Zuge der Bewässerung Pflanzenschutzmittel zugegeben werden?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

4. Konkurrierende Nutzungen		
Liegt der Brunnen / die Bewässerungsfläche in einem Wasserschutzgebiet?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sind Trinkwasserversorgungsanlagen (öffentlich oder privat) im Einflussbereich des geplanten Brunnens / der Bewässerungsfläche bekannt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sind weitere Grundwasserentnahmen im näheren Umkreis bekannt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sind Untergrundkontaminationen bekannt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja, bitte hier kurze Beschreibung über Lage und Entfernung:		

5. Pumpversuch
Um zu beurteilen, wie sich die geplante Entnahme auf das Grundwasser auswirkt, ist dem Antrag ein Pumpversuch beizulegen. Sofern ein Formblatt benötigt wird, kann das im Anhang befindliche Pumpversuchsprotokoll verwendet werden.
Der Pumpversuch ist wie folgt durchzuführen:
<ul style="list-style-type: none"> - Vor Beginn: Aufzeichnen des Ruhewasserspiegels [m u. Messpunkt/ m u. GOK] - Starten der Wasserentnahme und Fortführen bis Beharrungszustand (= keine weitere Absenkung erkennbar) erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Messung des Zeitraums von Starten der Entnahme bis Erreichen des Beharrungszustands • Aufzeichnen der Kote [m u. Messpunkt/GOK] des Beharrungszustands - Beobachtung des Wiederanstiegs (Pumpe wird ausgeschaltet) <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeichnung des Zeitraums bis Wiederanstieg auf Niveau des Ruhewasserspiegels (vor Pumpversuch) erreicht

6. Eigentumsverhältnisse	
Das Grundstück	<input type="checkbox"/> befindet sich in <u>meinem Eigentum</u>
	<input type="checkbox"/> der Eigentümer des Grundstücks ist *):
	Name, Vorname:
	Straße, Haus-Nr.
	PLZ, Wohnort
	Telefon (tagsüber erreichbar):
	E-Mail-Adresse:
	*) In diesem Fall bitte folgende Einverständniserklärung des Eigentümers einholen: Als Eigentümer des o.g. Grundstücks erkläre ich mich mit der Errichtung des Brunnens zum beantragten Zweck einverstanden.
Ort, Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer

7. Erklärung
Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren wasserrechtlichen Erlaubnis für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität besteht. Dem Antragsteller ist ebenfalls bekannt, dass er für Schäden die durch unsachgemäßen Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei einem Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über. Die Hinweise zum Datenschutz, zu finden unter folgenden Link: https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/landratsamt/geschaeftsverteilung/?datenschutzhinweise&orga=36807 wurden zur Kenntnis genommen.

8. Anlagen

Folgende Anlagen müssen der Anzeige beigelegt werden:

- Anlage 1 (Bewässerungsflächen)
- Lageplan Bewässerungsflächen
- Lageplan Einzeichnung Brunnenstandort
- Anlage 2 (Technische Daten)
- Fotos vom Brunnenkopf (siehe Technische Daten, 2.)
- Pumpversuchsprotokoll (siehe 5.)

Sofern die spätere geplante Entnahmemenge größer oder gleich 5.000 m³ pro Jahr beträgt, ist zusätzlich Folgendes einzureichen:

- Hydrogeologisches Gutachten mit folgendem Inhalt:
 - Beschreibung der (hydro-)geologischen Situation (Grundwasserleiter, Grundwasserströmungsrichtung, Einzugsgebiet der Grundwasserentnahme, etc.)
 - konkurrierender Nutzungen (Reichweite der Entnahme und Auswirkungen zueinander)
 - hydrogeologische Auswirkung durch die Grundwasserentnahme auf den Grundwasserhaushalt (Grundwasserstandsdaten Ist- und Prognosezustand, Abschätzung der Reichweite und des Absenkebeckens) sowie Änderungen der Grundwasserbeschaffenheit (Anstieg Nitratgehalt, Einfluss von Altlasten etc.)
 - Bewertung des Grundwasserdargebots: Gegenüberstellung von mengenmäßiger Entnahme im Verhältnis zur Grundwasserneubildung am Standort: Ist die Grundwasserbilanz ausgeglichen?
 - Auswertung des Pumpversuchs unter Berücksichtigung der maximalen Absenkung im Brunnen
- Chemisch-technische Wasseranalyse gemäß der Parameterliste im Anhang
- Abnahmeprotokoll von einem privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft (gemäß Art. 61 Bayerisches Wassergesetz). Eine Liste aller privaten Sachverständigen ist auf der Seite des Landesamtes für Umwelt unter folgendem Link zu finden: https://www.lfu.bayern.de/wasser/sachverstaendige_wasserrecht/psw/index.htm

Je nach Einzelfall können weitere Unterlagen im Laufe des Verfahrens benötigt werden.

Anlage 1: Bewässerungsflächen

1. Bewässerungsfläche	
Brunnen Fl.Nr.	Gem.:
Gesamte Bewässerungsfläche (in ha):	
Bewässerte Kulturen (gesamter Erlaubniszeitraum):	
Bewässerungszeitraum: (z. B. Mai - August, zwischen 20 - 8 Uhr):	
Gesamte bewirtschaftete Fläche (unabhängig von der Bewässerungsfläche in ha):	

2. Folgende Flächen sollen durch den Brunnen bewässert werden:			
Flurnummer mit Gemarkung ODER FID-Nummer (iBALIS)	Größe in ha	Momentan angebaute Kultur	Wird dieses Jahr bewässert (bitte ankreuzen)

3. Lageplan
Dem Antrag ist ein Lageplan beizulegen, in welchem alle Flächen, die durch den Brunnen bewässert werden sollen, farblich einzuzichnen sind. Es ist ein weiterer Lageplan, mit Einzeichnung des Brunnenstandorts auf der Flurnummer, einzureichen.

Anlage 2: Technische Daten

Bitte füllen Sie alle vorhandenen Daten aus:	
1. Allgemeine Daten	
Rechtswert:	Hochwert:
Ostwert:	Nordwert:
Geländehöhe (m ü NHN):	
Ruhewasserspiegel:	
Messeinrichtung (z. B. Durchflussmesser etc.)	

2. Fotos vom Brunnen
Dem Antrag sind Fotos vom Brunnenkopf beizulegen.

3. Brunnenausbau		
<input type="checkbox"/> Bohrbrunnen		
Bohrtiefe (m)		
Bohrdurchmesser (mm)		
Ausbautiefe (m)		
Ausbaudurchmesser (mm)		
Filterstrecke (m u. GOK)	von _____	bis _____
Filterkiesauschüttung (m u. GOK)	von _____	bis _____
Abdichtung (m u. GOK)	von _____	bis _____
Abdichtungsmaterial		
Messpunkt (z. B. OK Brunnenkopf)		
Messpunkthöhe (m ü.NHN) zentimetergenau angeben!		

<input type="checkbox"/> Schachtbrunnen		
Brunnentiefe (m)		
Brunnendurchmesser (mm)		
Abdichtung (m u. GOK)	von _____	bis _____
Abdichtungsmaterial		
Messpunkt (z. B. OK Brunnenkopf)		
Messpunkthöhe (m ü.NHN) zentimetergenau angeben!		